

1. Verona Marathon

Romeo e Giulietta Veneto (I) 2009

Sonntag, 08. Februar 2009

Start: 9:00 Uhr



Nachdem der Veronamarathon eine Nachdenkpause eingelegt hatte, der Termin für die Neuausrichtung mit 8. Februar festgelegt wurde und mit „Romeo und Julia“ auch ein neuer, zugkräftiger Name gefunden worden war, steht meiner Teilnahme in Verona nichts mehr im Wege.



8 febbraio 2009



Klingt ja recht gut alles, aber wo ist nun Julia?

Dieser frühe Februartermin ist nichts für die Läufer, die im Winter üblicherweise ein wenig kürzer treten. Deshalb steht auch ein Halbmarathon mit auf dem Programm.

Der Start findet vor der Messehalle von Verona statt, auch besonders bekannt durch die „Vinitaly“, der wohl berühmtesten Weinmesse Italiens.

Aber deswegen bin ich ja nicht nach Verona gekommen. Eigentlich fahre ich sehr ungern nach Verona, weil ich dort meistens nur beruflich zu tun habe.

Verona wurde in vorchristlicher Zeit gegründet, liegt an der Etsch etwa 59 m über dem Meeresspiegel am Austritt der so genannten Brennerlinie in die Poebene. Seit 2000 gehört die Altstadt von Verona zum Weltkulturerbe.

Sollte ich wirklich hier in Verona einen Marathon laufen, ich weiß nicht so recht.

Dann komme ich halt wegen der Julia, sie soll ja laut William Shakespeare am Balkon des Hauses der Familie Capulet auf mich warten und mir zuwinken, wenn ich dort vorbeilaufe!

Und die vielen Julias auf der Strecke? Ja, auch wegen diesen natürlich! Mit einer „Julia“ habe ich mich sogar verabredet. Wir wollen zusammen den Marathon laufen!



Die Strecke ist sehr abwechslungsreich, Start und Ziel jedoch weniger schön. Hier gäbe es noch was zu verbessern.

Am Samstag werden wir in der Messehalle vom Militär empfangen. Militärangehörige teilen die Startnummern aus, das habe ich so auch noch nicht gesehen.

Leider gibt es die Startnummern nicht um jeden Preis, da musst du schon ein gültiges sportärztliche Attest und den Ausweis vom italienischen



Zieleinlauf auf dem roten Teppich, trotzdem allein



So, Nr. 114 ist Geschichte, leider ohne „Julia“ ...



... deshalb jetzt schnell ab nach Hause zu meiner Julia

Leichtathletikverband „Fidal“ vorweisen. Ob Julia das auch muss oder ob bei ihr die Soldaten ein Auge zudrücken?

Am Sonntag ist aber im Startgelände keine „Julia“ zu sehen, ob sie verschlafen hat? Also starte ich alleine, laufe an der Arena von Verona und vielen anderen interessanten Gemäuern und Gebäuden vorbei, am Balkon ist aber ebenfalls keine Julia zu sehen. Ich komme doch nicht eigens nach Verona, um nur unter lauter Romeos zu laufen!?

So trete ich mal kurz aus, was ein Marathon-Romeo auch ab und zu machen muss. Bei Wiedereintritt in die Strecke huscht eine weitere bekannte Marathon-Julia, die im Jahr 2008 einige Marathons mit mir gefinisht hat, im Sauseschritt an mir vorbei und schon ist sie verschwunden. Nach 42,2 km komme auch ich endlich im Ziel in der Messehalle an. Zum Glück sitzen dort auch schon viele Halbmarathon-Julias und -Romeos an den Tischen und lassen sich die Tortellini munden. Ansonsten hätte es hier wohl recht trostlos ausgesehen.

Die Markthalle von Frankfurt, wo Tausende Fans auf die Läufer warten, lässt sich halt nicht überall und auf jede Veranstaltung umlegen!

Dieser Lauf ist für viele nur ein Test für die restliche Laufsaison, und die Julias sind noch recht gut in die Winter-Running-Kollektion eingepackt, also noch kein Blickfang für uns Romeos.

Es gibt ein weißes Funktions-Langarm-Shirt von einem bekannten Laufartikelhersteller als Lohn für die bewältigte Marathondistanz, damit unser Body „noch besser“ zur Geltung kommt und wir beim nächsten Mal in Sachen Körperform bei den Julias noch besser punkten können?!

Fazit:
Dieser Marathon könnte mit dem Ziel in der Arena von Verona, dem fast 2000 Jahre alten Amphitheaters, und einem weiter nach vorne verlegten Termin sicher positive Zusatzpunkte sammeln!